

Iserlohn wird zum Mekka des Amateur-Theaters



Aktualisiert: 14.01.2024, 11:00 | Lesedauer: 5 Minuten

Ralf Tiemann

Organisatoren und Teilnehmer des ersten Amateurtheater-Festivals NRW freuen sich auf die große Premiere im Iserlohner Parktheater. Foto: Dennis Echtermann / IKZ

Iserlohn Zum ersten Mal lädt der Amateurtheaterverband NRW zu einem Festival ein – das Parktheater Iserlohn wurde ausgewählt, die Premiere auszurichten.

Für „DAS Theater Hemer“ geht ein Traum in Erfüllung. Mit ihrem selbst entwickelten Stück „Heimatlos“ hält das Ensemble die Erinnerungen an das Stalag Via in Hemer und die Gräueltaten der Nazis wach. Im vergangenen Jahr hat „DAS Theater“ mit den Aufführungen im Casino des Sauerlandparks damit auf beeindruckende Weise für Furore gesorgt und die Heimatpreise sowohl des Märkischen Kreises als auch der Stadt Hemer abgeräumt. „Es war immer unser Traum, dass dieses Stück weiterlebt und wir es damit auf die große Bühne schaffen“, sagt **Theaterleiter Cecil Bornfelder**. Und genau das geht jetzt beim ersten Amateur-Theater-Festival vom 20. bis 23. Juni im Parktheater Iserlohn in Erfüllung. Am Donnerstag haben die Veranstalter vom Amateurtheaterverband NRW zusammen mit den Gastgebern vom Parktheater das Programm vorgestellt.

„In Wirklichkeit wird die Kultur von der Begeisterung der Amateure getragen.“

Thorsten Schick - Mitglied des Landtages (CDU)

„Große Bühne“ ist dabei auch im übertragenen Sinne das richtige Stichwort. Denn die Amateurtheater-Szene sei viel zu lange unter dem Radar der Kulturpolitik gelaufen und sei auch in der Öffentlichkeit nie so wahrgenommen worden, wie es ihr zustehe, wie **Axel Gehring, Geschäftsführer des Amateurtheaterverbandes NRW**, im Gespräch mit unserer Zeitung sagt. Amateurtheater – damit sei nicht professionelle freie Theaterszene gemeint,

sondern echte und ehrenamtliche Leidenschaft für ein großartiges Hobby. „Mit landesweit 180 Mitgliedsbühnen stellen wir aber mit Sicherheit die Hälfte der kompletten Theaterlandschaft in NRW“, sagt Gehring. Um Anerkennung und Förderung habe er aber dennoch lange kämpfen müssen – 70 Jahre ist der Verband inzwischen alt. Erst vor drei Jahren sei mit Landesunterstützung ein koordinierendes Büro in Köln eingerichtet worden. Dass nun das erste Amateurtheaterfestival steigt, bei dem auch erstmals der mit **10.000 Euro dotierte Amateurtheaterpreis** vergeben wird, sei ein weiterer wichtiger Schritt, über den er sich sehr freue.

Spielstätte, die das Amateurtheater fördert

Mindestens genauso groß ist die Freude in Iserlohn darüber, dass die Festivalpremiere nicht in einer Theatermetropole, sondern in Iserlohn, also in einem Beispieltheater ohne eigenes Ensemble in der Fläche, stattfindet. „Genau hier gehört das Festival hin“, sagte **Niels Gamm, Leiter des Parktheaters**, bei der Pressekonferenz. „Wir verstehen uns als ein Haus, das die Arme ausbreitet und alle Theaterbegeisterten willkommen heißt.“ Dass das Parktheater eine Spielstätte sei, die das Amateurtheater fördere, betonte auch **Thorsten Schick, Fraktionschef der CDU im Landtag**. Kultur fokussiere sich generell viel zu sehr auf die professionellen Bühnen in den Großstädten. „In Wirklichkeit wird die Kultur von der Begeisterung der Amateure getragen.“ Ohne die gäbe nicht so ein breites Interesse an der Kultur in der Gesellschaft. Ausdrücklich dankte er den anwesenden Theaterleuten für ihr Engagement, allein für den Lohn des Applauses: „Sie sind das Rückgrat der kulturellen Vielfalt in unserem Land.“

„Mit landesweit 180 Mitgliedsbühnen stellen wir mit
Sicherheit die Hälfte der kompletten Theaterlandschaft in
NRW.“

Axel Gehring - Geschäftsführer des Amateurtheaterverbandes NRW

Große Theatervielfalt wird nun auch das erste Amateurtheaterfestival nach Iserlohn bringen, wie **Kulturvermittlerin Miriam Engelmann** sagte, die die Projektleitung für das Festival übernimmt. Vom selbstgeschriebenen Drama bis zum Kindertheater, vom Ein-Personen-Auftritt bis zum ambitionierten Kammerspiel seien ganz unterschiedliche Inszenierungen zu sehen. Acht Stücke werden an den drei Tagen im Großen Haus und auf der Studiobühne zu sehen sein (siehe Infobox).

Das Amateurtheater-Festival im Überblick

Donnerstag, 20. Juni:

17 Uhr feierliche Eröffnung

18 Uhr Junges Theater Leverkusen mit „Lauwarm“ (Studio)

20 Uhr DAS Theater Hemer mit „Heimtlos“ (Großer Saal)

Freitag, 21. Juni:

11 Uhr Workshop „Improtheater“

14 Uhr Workshop „Maskenbild“

17 Uhr Theatergruppe pu:r vu mit „Der Tod und das Mädchen“ (Studio)

19 Uhr Theater FunDaMental mit „Der Sturm“

Samstag, 22. Juni:

11 Uhr Workshop „Social Media“

14 Uhr Workshop „Kostümbild“

17 Uhr Studiobühne Essen mit „Momo“ (Studio)

19 Uhr Theater Minestrone mit „Die kahle Sängerin“ (Großer Saal)

Sonntag, 23. Juni:

10 Uhr Amateurbühne Münster-Ost mit „Das kleine Pony“ (Studio)

13 Uhr Theater UHU mit „Enter Transit“ (Großer Saal)

16 Uhr Feierlicher Abschluss mit Preisverleihung

Weitere Informationen und Eintrittskarten gibt es unter www.parktheater-iserlohn.de. Der Vorverkauf startet am 1. Februar. Einzeltickets kosten 10 Euro (ermäßigt 6 Euro), das Tagesticket 15 Euro (8 Euro) und Festivalticket 45 Euro (24 Euro).

Das Besondere: Die acht Aufführungen sind gleichzeitig die Finalrunde des ersten Wettbewerbs, der in NRW für Amateurtheater veranstaltet wird. **Mehr als 20 Bewerber** hatte es gegeben, die eine dreiköpfige Jury bereits im Vorfeld größtenteils als eingesendetes Video gesichtet und eine Auswahl getroffen hat. Leidenschaft, Mut, besondere Konzeptionen und auch überraschende Momente seien die Kriterien gewesen, sagte **Jury-Mitglied Andreas Thiemann**: „Das Niveau ist erstaunlich hoch. Das hätte ich so ehrlich nicht erwartet.“

Preisverleihung beim feierlichen Abschluss

Neben dem Hemeraner Ensemble „Das Theater“ hat es auch der **Iserlohner Verein „pu:r vu“** in die Finalrunde geschafft. Auch wenn „pu:r vu“ nicht auf die große Bühne geht, sondern das Stück „Der Tod und das Mädchen“ in seinem „Wohnzimmer“ im Studio aufführt, ist die Freude auch hier riesengroß. „Die Konkurrenz war sehr groß. Wir haben gehofft, dass es klappt und sind jetzt total aufgeregt“, sagt **Regisseur Bernd Nobst**. Am Sonntag, 23. Juni, um 16 Uhr steigt im Parktheater der feierliche Abschluss des Festivals. Und dann wird auch bekannt gegeben, wer den ersten Amateurtheaterpreis NRW bekommt.